

Migrant Founders Monitor

 **STARTUP
VERBAND**
Die Unternehmen
der Zukunft.

 **FRIEDRICH NAUMANN
STIFTUNG** Für die Freiheit.

20
22

A vibrant, stylized illustration of diverse human silhouettes in various colors (pink, green, blue, yellow, purple, black) against a dark blue background. The silhouettes represent people of different ages, ethnicities, and genders, looking in various directions. The year '2022' is prominently displayed in white text on a pink silhouette in the upper right quadrant.



Der Migrant Founders Monitor ist die zentrale Studie im Themenfeld

Der Migrant Founders Monitor ...

... ist die **wichtigste Studie** zur Rolle und Bedeutung von Menschen mit Migrationshintergrund im deutschen Startup-Ökosystem.

... rückt den **Zusammenhang** zwischen Migration, Innovation und gesellschaftlichem Zusammenhalt in den Fokus.

... beleuchtet die **Stärken und Potenziale**, aber auch Herausforderungen von Startup-Gründer*innen mit Migrationserfahrung.

Menschen mit Migrations- hintergrund schaffen Innovation in Deutschland

Deutsche Startups gewinnen als **Wirtschaftsfaktor** enorm an Bedeutung und beschäftigen bereits **415.000 Personen** – Tendenz deutlich steigend.¹

Durch ihre **Expertise** und ihr **Startup-Mindset** spielen Gründer*innen mit Migrationshintergrund dabei eine enorm wichtige Rolle.²

Darüber hinaus stärken wirtschaftliche Teilhabe und damit verbundene Erfolgsgeschichten den **gesellschaftlichen Zusammenhalt**.

1) Roland Berger et al. (2021)

2) Hirschfeld et al. (2021), Center for American Entrepreneurship (2017)

Bekannte Startups mit Migrant Founders

Kernergebnisse

- 1 Elementarer Bestandteil:**
22 % der Startup-Gründer*innen in Deutschland haben einen Migrationshintergrund. Davon sind 59 % Migrant Founders erster Generation – sie sind im Ausland geboren und haben eigene Migrationserfahrung.
- 2 Bedeutung im gesamten Ökosystem:**
Migrant Founders verteilen sich über ganz Deutschland und prägen so alle Regionen. Gleichzeitig sticht Berlin als besonders attraktiver Standort für Gründer*innen aus dem Ausland heraus.
- 3 Besonderes Potenzial:**
Mit einem Akademiker*innenanteil von 91 % und einem ausgeprägten unternehmerischen Mindset verfügen Migrant Founders der ersten Generation über zentrale Qualitäten zur erfolgreichen Gründung.
- 4 Strukturelle Hürden:**
Bei den Themen Kooperation, Finanzierung und Wachstum gibt es Herausforderungen. 43 % der Gründer*innen mit eigener Migrationserfahrung haben Schwierigkeiten bei der Kapitalbeschaffung – gegenüber 36 % im Allgemeinen.
- 5 Standortfaktor Offenheit:**
Jede*r dritte Migrant Founder erster Generation hat im Zuge der Gründung rassistische Erfahrungen gemacht – im Fokus stehen Behörden und Ämter, aber auch im Kontakt mit Banken und Investor*innen gibt es Probleme.
- 6 Internationale High Potentials:**
Gründer*innen mit eigener Migrationserfahrung und internationalen Abschlüssen bilden eine höchst relevante Gruppe. Hier zeigt sich ein ausgeprägtes Startup-Mindset, doch auch rassistische Erfahrungen sind häufiger.

Migrant Founders in Deutschland



Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland

25,9 %

Erwerbsbevölkerung³

23,1 %

Selbstständige³

21,5 %

Startup-Gründer*innen⁴



Migrant Founders prägen das Startup-Ökosystem

- Personen mit Migrationshintergrund spielen sowohl im Bereich der Selbstständigkeit als auch bei Startup-Gründungen eine **zentrale Rolle**.⁵
- Mit 22 % stellen Migrant Founders einen **signifikanten Anteil** der trotz Corona deutlich wachsenden Startup-Szene.⁶



Die Corona-Krise stellt Selbstständige vor enorme Herausforderungen: **Der hohe und stabile Anteil** von Menschen mit Migrationshintergrund in diesem Sektor **bremst den Rückgang**.

3) Statistisches Bundesamt (2022)

4) Die Definition des Migrationshintergrundes ist im Methodenteil detailliert aufgeführt.

5) David et al. (2022)

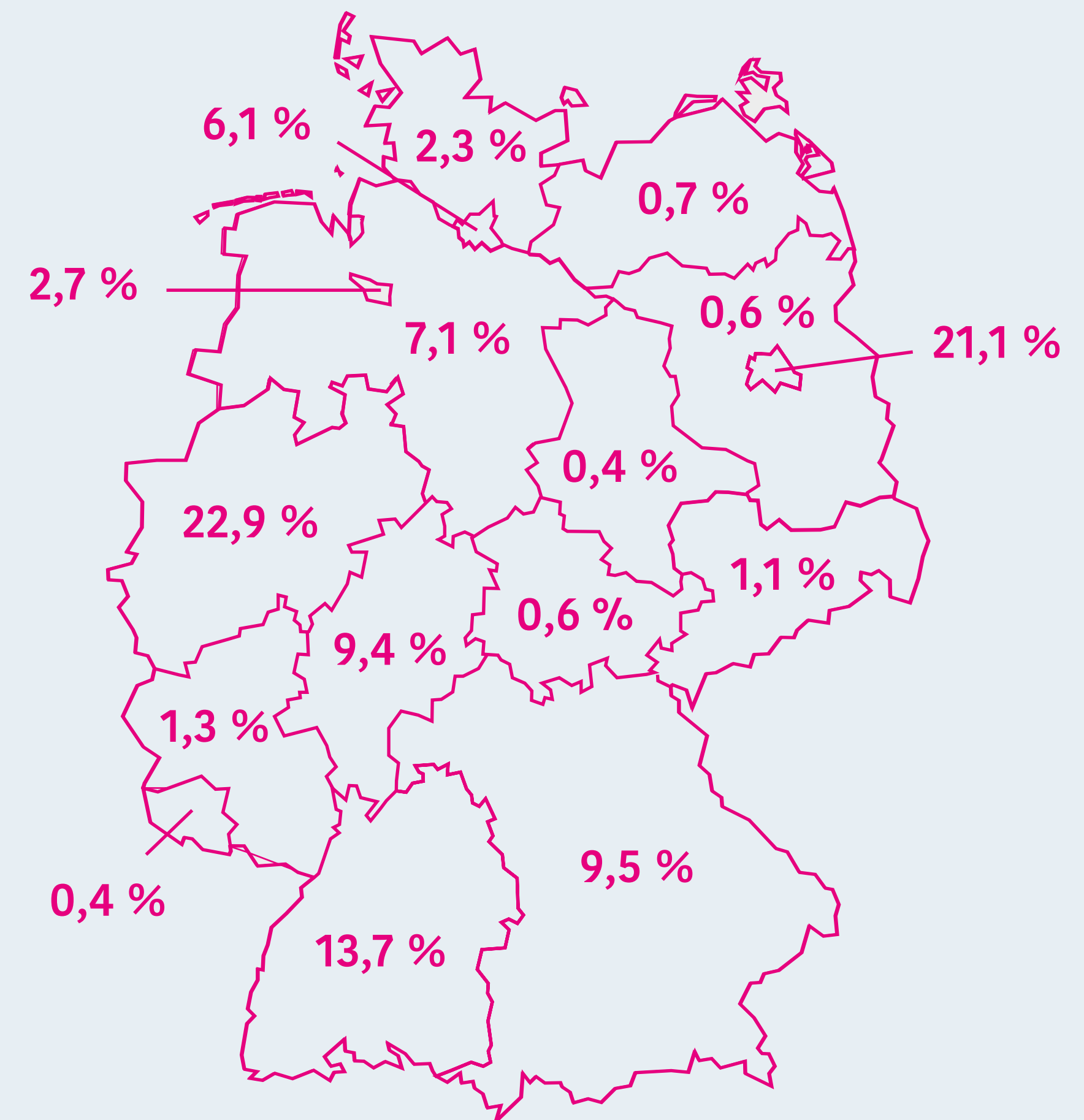
6) Startupdetector (2022)

Migrant Founders sind im gesamten Bundesgebiet präsent

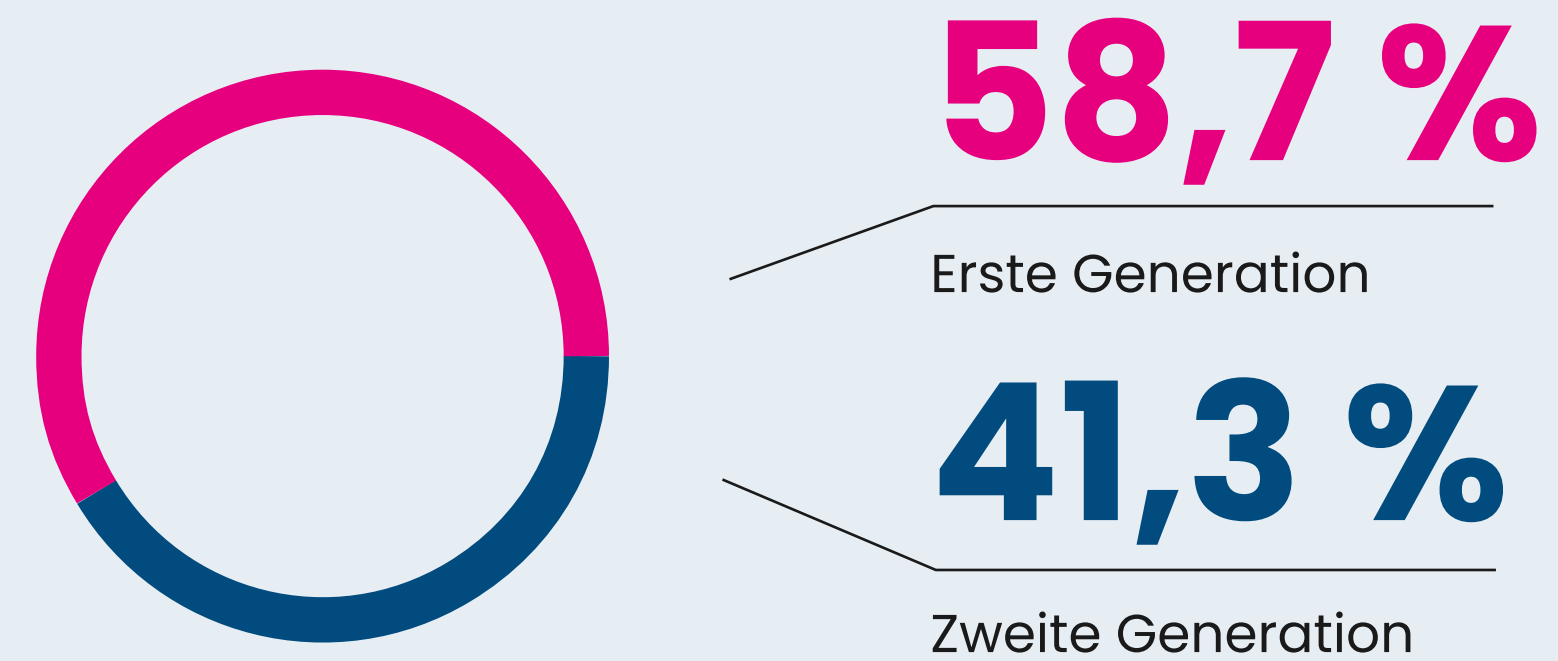
- Gründer*innen mit Migrationshintergrund spielen in den Startup-Ökosystemen des **gesamten Bundesgebiets** eine wichtige Rolle.
- Bei der Verteilung **überlagern** sich dabei die generelle Startup-Aktivität, der Migrationsanteil im Bundesland und weitere Faktoren.
- In **NRW und Berlin** finden sich die **meisten Migrant Founders** – gerade die Hauptstadt ist als Standort für Gründer*innen aus dem Ausland attraktiv.

7) Basis der regionalen Verteilung ist die DSM-Stichprobe – sie spiegelt nur Tendenzen wider. Werte um 0 % deuten darauf hin, dass die Anzahl in diesen Regionen sehr gering ist.

Verteilung der Gründer*innen mit Migrationshintergrund im Bundesgebiet (2020 und 2021)⁷



Startup-Gründer*innen mit Migrationshintergrund⁸



Die erste Generation steht im Fokus der Betrachtung

- Insgesamt haben **394 Gründer*innen mit Migrationshintergrund** der ersten oder zweiten Generation am DSM 2021 teilgenommen.
- Davon sind **59 % im Ausland geboren**, verfügen über eigene Migrationserfahrung und werden im Folgenden als Migrant Founders der ersten Generation bezeichnet.
- Da sich mit Blick auf die erste Generation **ausgeprägte Charakteristika und besondere Herausforderungen** zeigen, liegt hier der Schwerpunkt der Analyse.

⁸) Die Definitionen der ersten und zweiten Generation sind im Methodenteil detailliert aufgeführt.

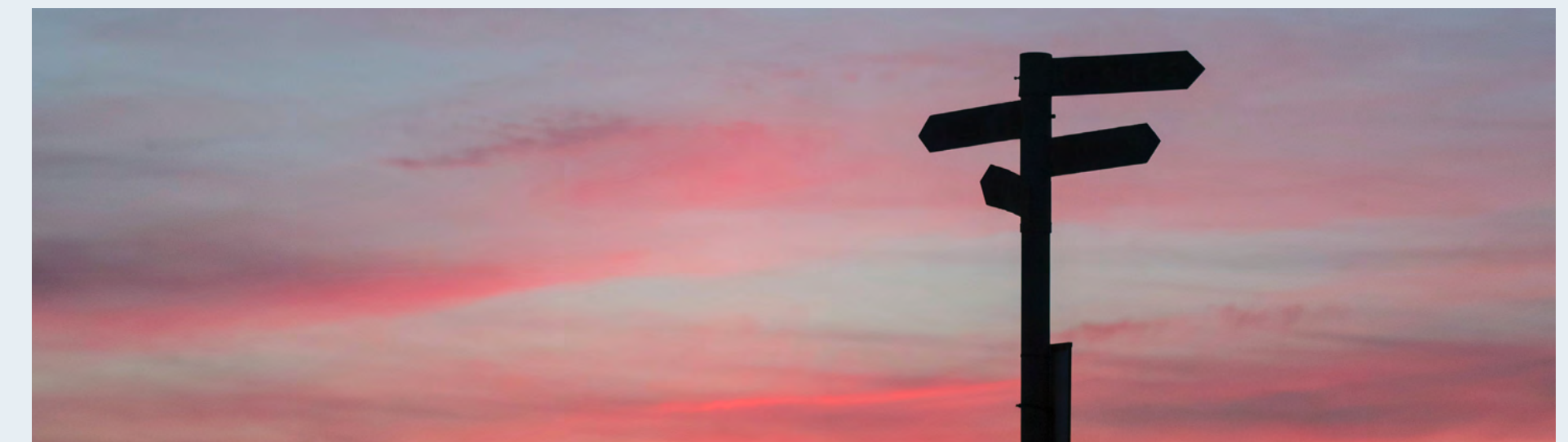
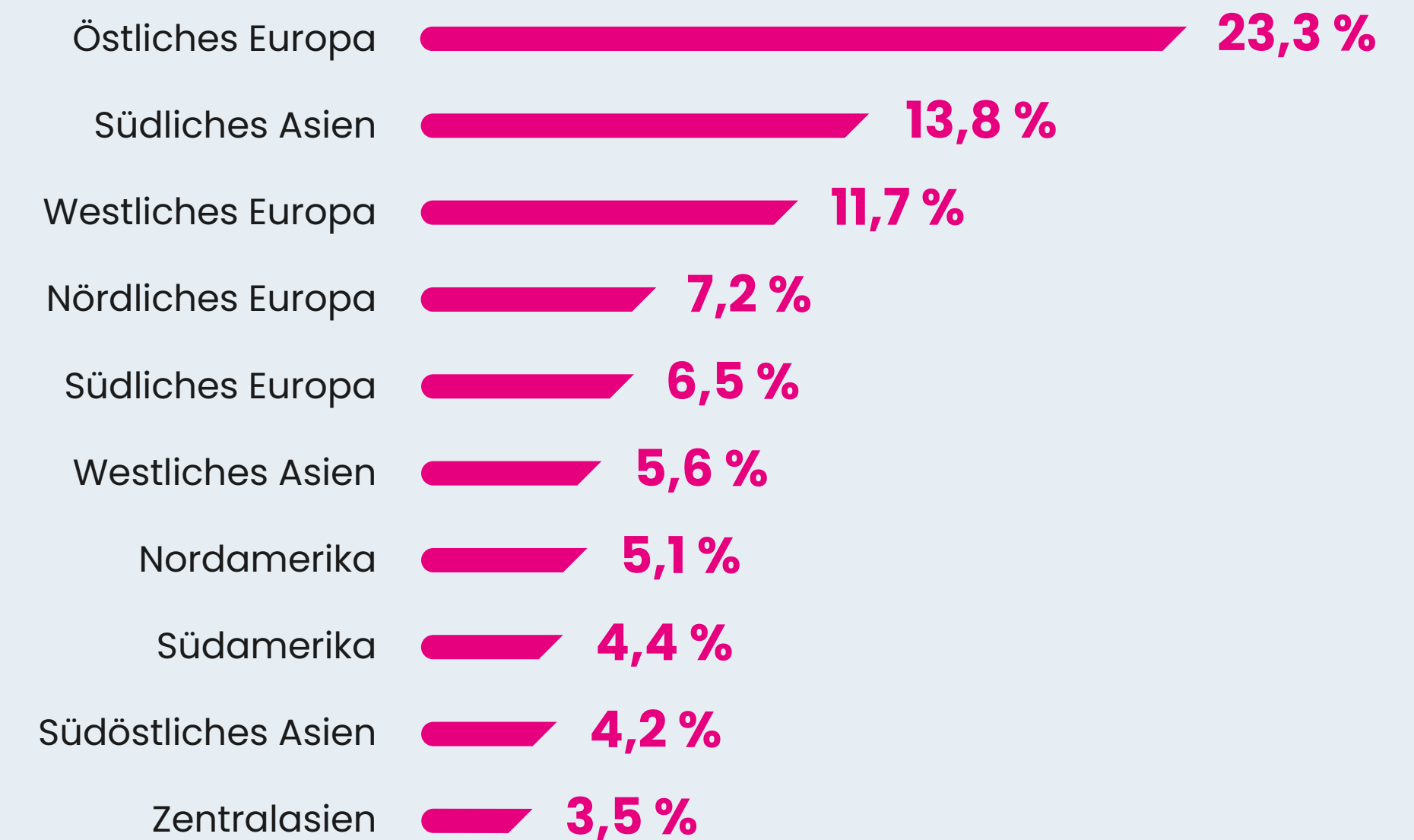
Fast die Hälfte ist im europäischen Ausland geboren

- Osteuropa und das südliche Asien sind die **wichtigsten Herkunftsregionen** der Gründer*innen mit eigener Migrationserfahrung.
- Unter den Herkunftsländern bilden dabei Russland, Indien und Polen die am **stärksten vertretenen Gruppen**.
- In der **zweiten Generation** findet sich am häufigsten ein türkischer (18 %), polnischer (7 %) oder italienischer (6 %) Migrationshintergrund.⁹

9) Die Datengrundlage hierfür bilden die Staatsbürgerschaften der Eltern von 313 Gründer*innen aus dem DSM 2020 und 2021.

10) Die regionale Zuordnung folgt der Systematik der Vereinten Nationen (Vereinte Nationen, 2022). Die Datengrundlage bilden die Geburtsorte von 429 Gründer*innen aus dem DSM 2020 und 2021.

Top 10 Herkunftsregionen der Migrant Founders erster Generation (2020 und 2021)¹⁰



// Für jemanden der in der Sowjetunion geboren ist, besitzt Europa für mich eine unglaubliche Anziehungskraft. Offene Grenzen, Freiheit und gemeinsame Werte. Dieser europäische Gedanke hat mich dazu inspiriert, Raisin aufzubauen und auch beim Thema Geld Europas Grenzen einzureißen.“

Dr. Tamaz Georgadze
Gründer und CEO Raisin



// Workademy entwickelt eine skalierbare Lernplattform für Unternehmen, die den Austausch von Wissen fördert. Soziale Verantwortung ist für uns zentral – wir unterstützen Bildungsprojekte, die sich mit hybriden Kriegen befassen und gegen Propaganda einsetzen. Gerade als ukrainische Gründerin ist es mir wichtig, unsere Technologie zu nutzen, um zu verhindern, dass Kriege unser Leben bestimmen.“

Olga Filipova
Mitgründerin und CEO Workademy



Expertise und Mindset

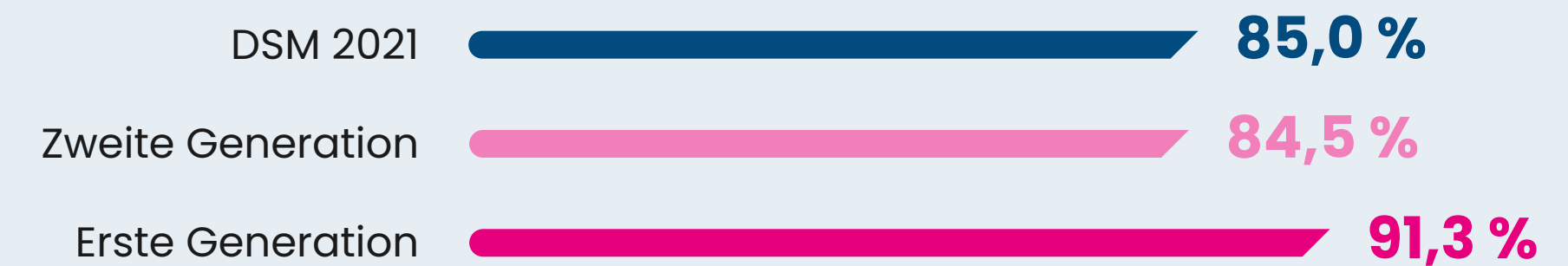


Deutsche Startup-Szene zieht qualifizierte Köpfe an

- Migrant Founders der ersten Generation haben **häufiger einen Hochschulabschluss** als Gründer*innen im Allgemeinen.
- In der **Bevölkerung** (25 bis 65 Jahre) liegt dieser Anteil bei Menschen mit (23 %) und ohne (24 %) Migrationshintergrund **deutlich niedriger**.¹¹
- Mit 89 % verfügt dabei die **große Mehrheit** über einen Abschluss im Bereich **Wirtschaft oder MINT** – ähnlich wie bei Startups insgesamt.

¹¹) Statistisches Bundesamt (2022)

Anteil an Akademiker*innen



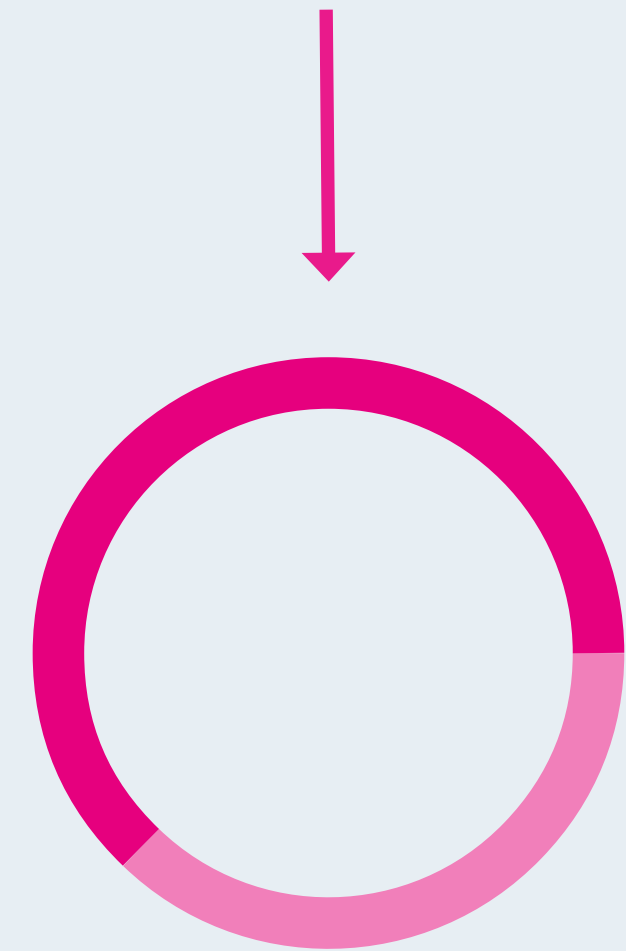
Weitere Differenzierung der Migrant Founders

58,7 %

Erste Generation

41,3 %

Zweite Generation



62,9 %

der ersten Generation haben
in Deutschland studiert

37,1 %

der ersten Generation haben
im Ausland studiert

Die erste Generation lässt sich genauer differenzieren

- Gerade mit Blick auf die **erste Generation** ergibt sich eine **wichtige Differenzierung** nach dem Studienort der Gründer*innen.
- Fast **zwei Drittel** der Migrant Founders **erster Generation** haben ihr **Studium in Deutschland** absolviert – sie leben also schon länger hier.
- Die **andere Gruppe** hat dagegen im Ausland studiert, bringt **spezifische Potenziale** mit, hat aber auch mit **größeren Hürden** zu kämpfen.

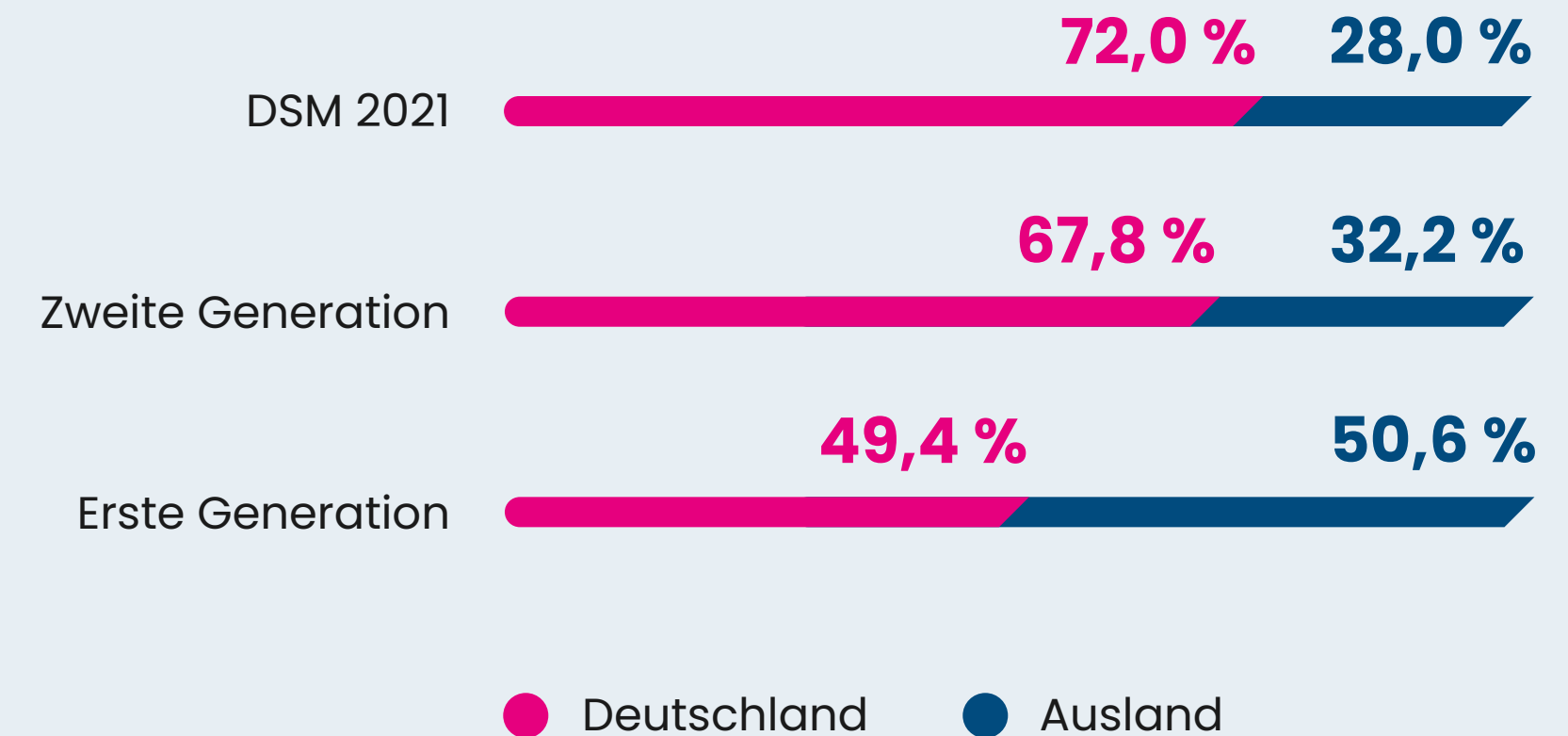
Migrant Founders stärken die internationale Ausrichtung

- **Teams** der Migrant Founders sind **internationaler** aufgestellt und können so aus einem breiteren Pool an Talenten schöpfen.
- **75 %** der ersten Generation **planen zudem eine Internationalisierung** – häufiger als im allgemeinen Start-up-Schnitt (69 %).
- Dieser **Impuls ist wichtig**, da sich viele Startups in Deutschland noch stark auf den heimischen Markt beschränken.

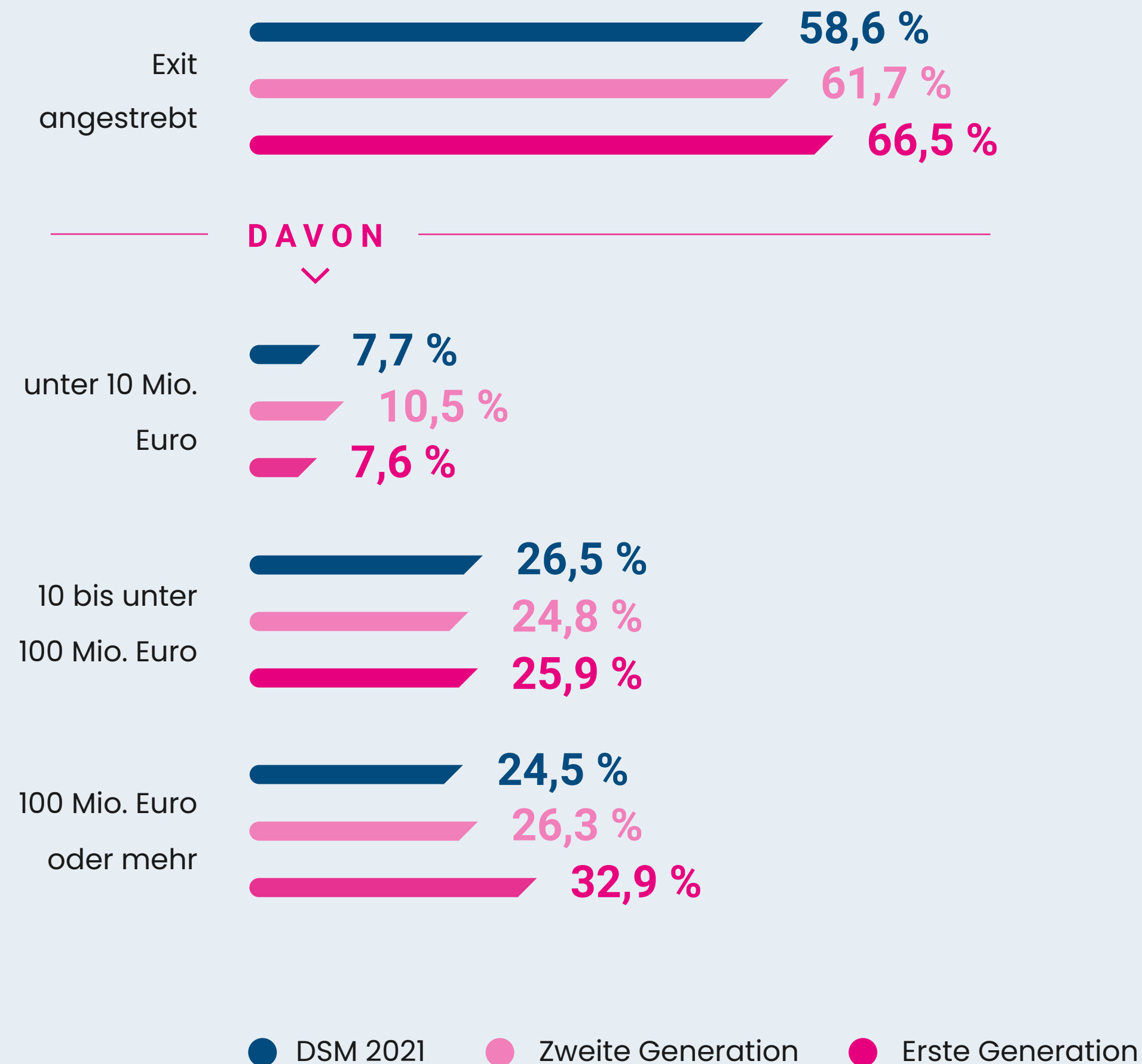


Bei Migrant Founders mit ausländischem Abschluss zeigt sich dieses Muster noch deutlicher: 85 % wollen hier internationalisieren.

Herkunft der Mitarbeitenden



Exit-Ambitionen



Ambitionen und Risikobereitschaft sind ausgeprägter

- Migrant Founders erster Generation haben **häufiger Exit-Ambitionen** und streben tendenziell höhere Bewertungen an.
- Auch der **Börsengang** spielt mit einem Anteil von 30 % – gegenüber 25 % im allgemeinen Startup-Schnitt – eine **wichtigere Rolle**.
- 53 % der Migrant Founders erster Generation sehen sich **risikobereiter** als andere Gründer*innen (41 % im Durchschnitt).



Auch hier sticht die Gruppe mit Studium im Ausland heraus: 71 % planen einen Exit und 40 % wollen eine Bewertung von über 100 Mio. Euro erreichen.

**// Mit SAX Power haben wir Großes vor:
Wir wollen mit unserer Batterietechnik
die Energieunabhängigkeit voranbringen – für
Privathaushalte genauso wie in der Industrie.
Deutschland bietet uns hier durch die Stärke
seiner etablierten Wirtschaft sehr gute Bedin-
gungen für erfolgreiche Partnerschaften.“**

Lei Shen
Gründerin und CEO SAX Power



**// Inkitt ist das erste datengetriebene
Multimedia Powerhouse. Dank eigens
entwickelter Technologie können wir Autoren
mit hohem Potenzial identifizieren und moneta-
risieren ihre Geschichten durch unsere Distri-
butionsplattform Galatea auf Blockbuster-Ni-
veau.“**

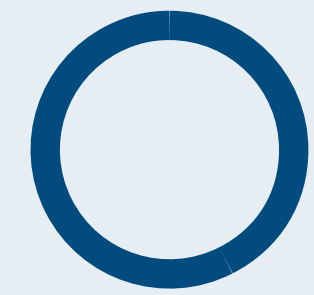
Ali Albazaz
Gründer und CEO Inkitt





Wachstum und Finanzierung

Durchschnittliche Mitarbeitendenzahl



17,6

DSM 2021



9,7

Erste Generation



Unternehmenswachstum bleibt Herausforderung

- Die Beschäftigungszahl dient – neben der Finanzierung – als **Anhaltspunkt für Wachstum** und Entwicklung im Sektor.
- Migrant Founders der ersten Generation **liegen** bei diesem wichtigen Indikator im Durchschnitt **weiterhin zurück**.
- Dieser **Rückstand** steht im deutlichen **Widerspruch zum enormen Potenzial** in Sachen Expertise und Mindset.

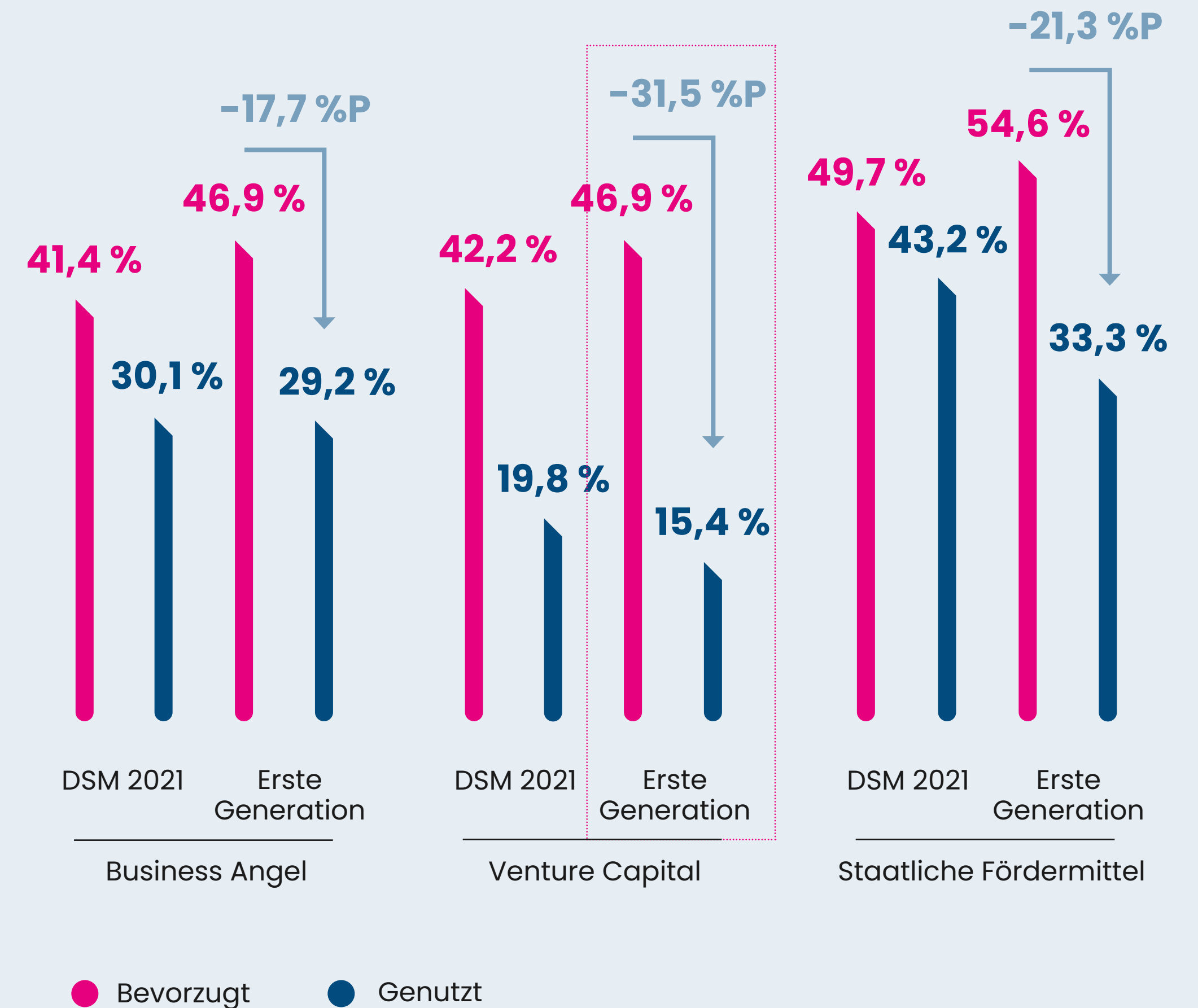


Gerade mit Blick auf die mitarbeiterstärksten Startups sind Migrant Founders der ersten Generation noch seltener vertreten.

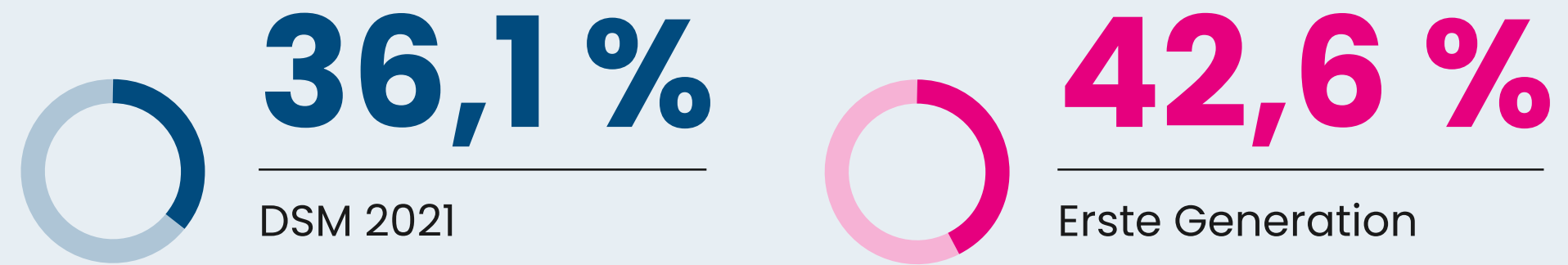
Migrant Founders profitieren noch kaum vom VC-Boom

- Bei den in der frühen und mittleren Phase wichtigen **Business-Angel-Finanzierungen** zeigen sich nach wie vor **Herausforderungen**.
- Ähnliches gilt bei **staatlichen Fördermitteln**, die ebenfalls in der Frühphase wichtig und Teil der Anreizstruktur sind.
- Beim **Venture Capital** erkennt man eine noch **deutlichere Finanzierungslücke**, die Wachstumschancen einschränkt.

Kapitalquellen (Auswahl)



Herausforderung Kapitalbeschaffung



Die Kapitalbeschaffung gestaltet sich schwieriger

- Die **Kapitalbeschaffung** ist eine der zentralen Hürden im Startup-Ökosystem – für Migrant Founders der ersten Generation ist diese nochmal höher.
- Das spiegelt sich gerade durch den Rückstand bei Venture Capital auch in der Finanzierungshöhe wider – **größere Runden sind noch seltener.**
- Vor dem Hintergrund der Bedeutung von Investments und Finanzierung lohnt hier ein **differenzierter Blick auf die spezifischen Needs der Migrant Founders.**

// Im Silicon Valley haben internationale Gründer*innen in den vergangenen Jahrzehnten eine Vielzahl beeindruckender Unternehmen aufgebaut. Daran wollen wir in Deutschland anknüpfen und bieten Migrant Founders konkreten Support bei den Themen Vernetzung, Mentoring und Finanzierung.“

Benjamin Wilkening
Vision Lab Partner Earlybird



// Gründer*innen mit Migrationshintergrund fehlt oft Zugang zu Netzwerken. Zugleich wurde nahezu jedes zweite Unicorn in den USA von Gründer*innen mit Migrationshintergrund aufgebaut. Wir können es uns nicht leisten, dieses Potenzial ungenutzt zu lassen.“

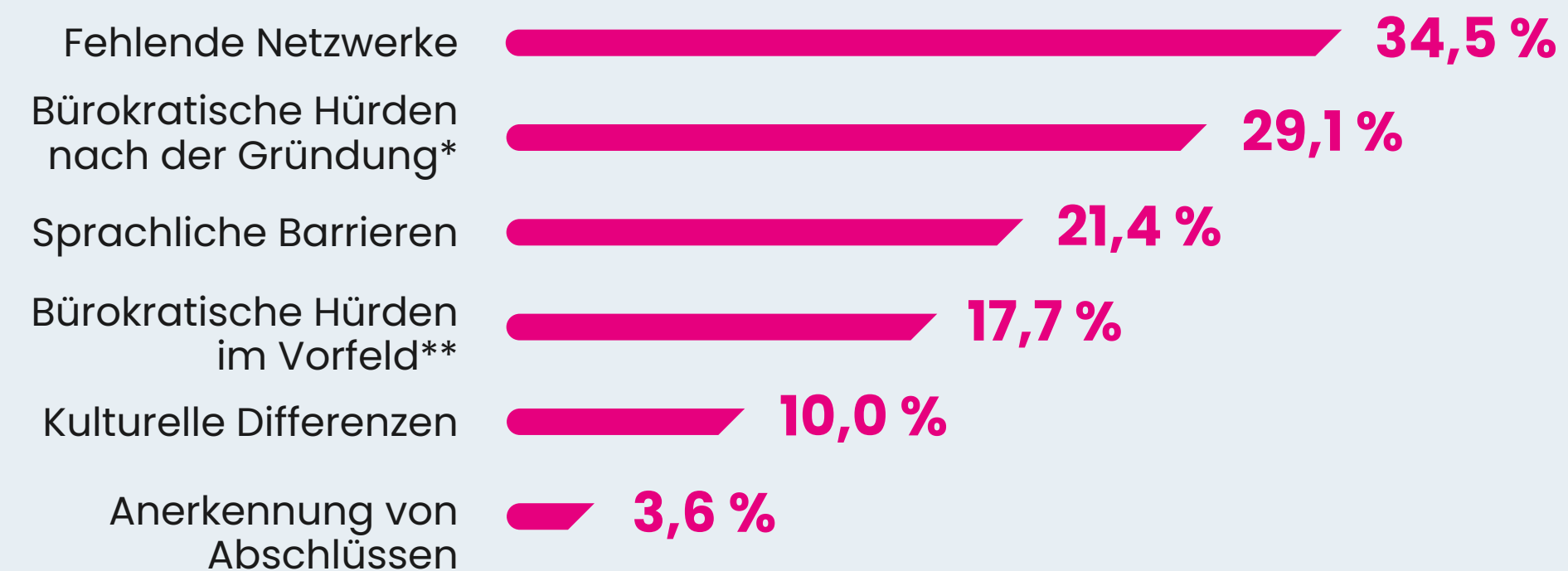
Kurosch Habibi
Gründer und Co-CEO CARL





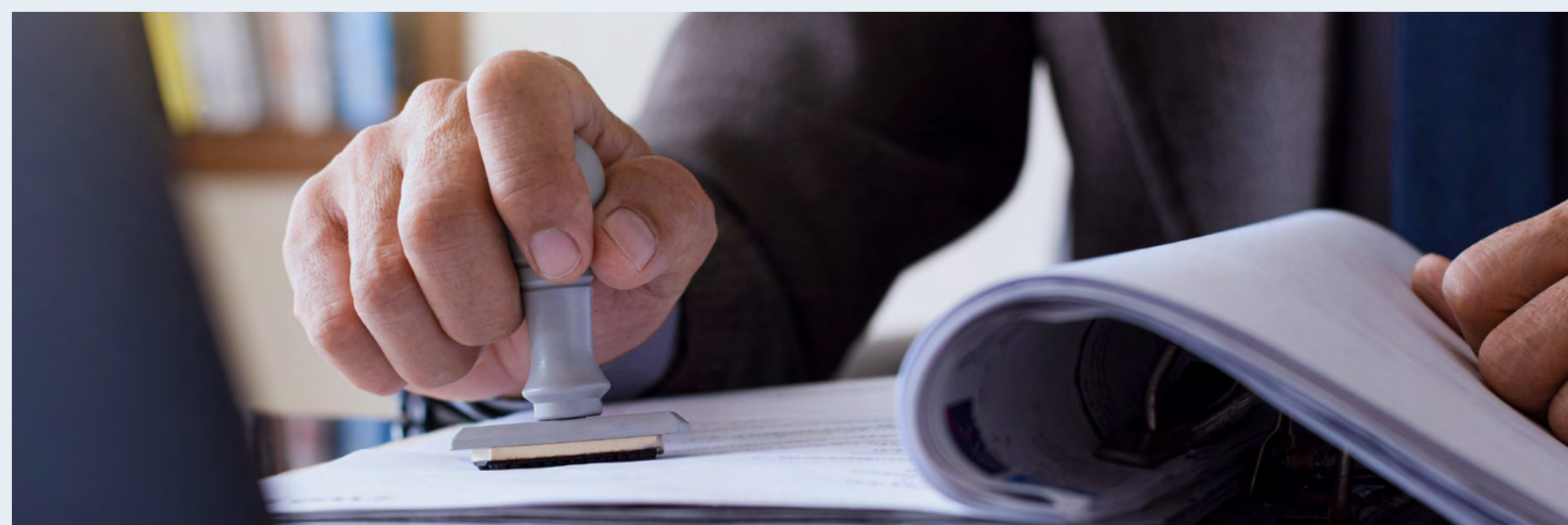
Netzwerke und Erfahrungen

Hürden für Migrant Founders der ersten Generation



*(z.B. Sozialversicherung, Einwohnermeldeamt)

** (z.B. Visum/Arbeitserlaubnis)



Es besteht klarer Handlungsbedarf für Politik und Ökosystem

- **Fehlende Netzwerke sind die zentrale Herausforderung** – bei den im Ausland Studierten liegt der Wert sogar bei 57 %.
- Darüber hinaus ist die Politik gefragt, **bürokratische Hürden abzubauen und für sprachliche Barrierefreiheit** zu sorgen.
- Die Auswirkungen dieser Probleme schlagen sich **direkt in den Bereichen Wachstum und Finanzierung** nieder.



Hier zeigt sich die hohe Relevanz von Initiativen und Programmen zur gezielten Vernetzung – gerade auch mit Blick auf die Attraktivität als Startup-Standort.

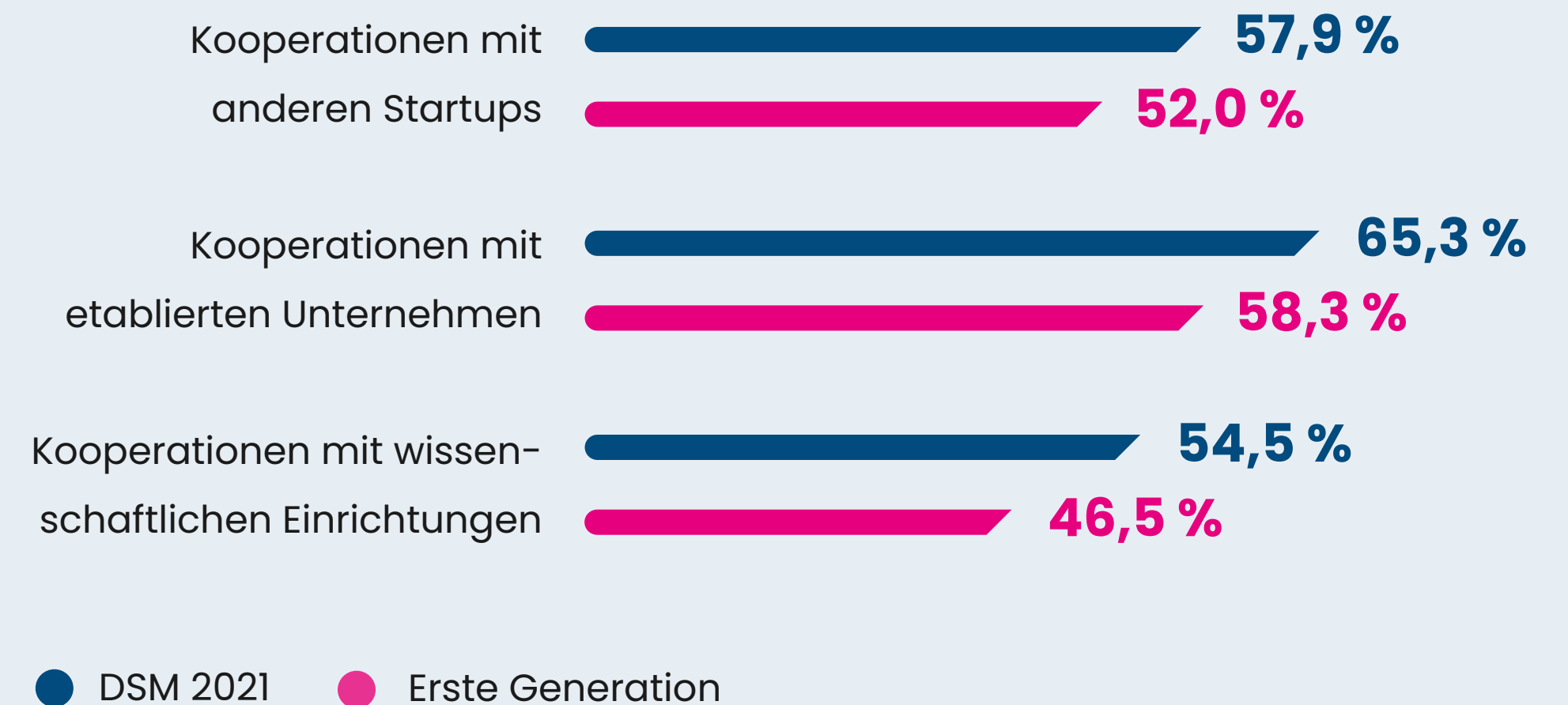
Kooperationen müssen gestärkt werden

- Die Herausforderungen im Bereich Vernetzung spiegeln sich auch in **fehlenden Kooperationsbeziehungen** wider.
- Das zeigt sich besonders deutlich bei **Kooperationen mit etablierten Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen**.
- So liegt auch der Anteil positiver Bewertungen des Ökosystems mit **60 % unter dem allgemeinen Startup-Schnitt von 65 %**.



Bei den im Ausland Studierten sind diese Werte noch geringer: 45 % kooperieren mit anderen Startups, 54 % mit Unternehmen und nur 36 % mit der Wissenschaft.

Anteil der Startups mit Kooperationsprojekten



// Fehlende Netzwerke und Vorbilder sind eine zentrale Herausforderung für Menschen mit Migrationshintergrund, die in Deutschland ein Startup erfolgreich gründen und voranbringen wollen. 2hearts hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, Migrant Founders durch eine starke Community und erfahrene Mentoren aus der Tech-Szene zu unterstützen.“

Gülsah Wilke
Mitgründerin 2hearts und COO Ada Health



// Gründerinnen und Gründer mit Migrationshintergrund sind ein essenzieller Teil des deutschen Startup-Ökosystems. Wie der Migrant Founders Monitor zeigt, gestalten sie die wirtschaftliche Zukunft in Deutschland mit und schaffen wichtige Arbeitsplätze. Damit ihr Potenzial voll ausgeschöpft werden kann, braucht es beispielsweise exzellente Bildungschancen und Vernetzungsmöglichkeiten.“

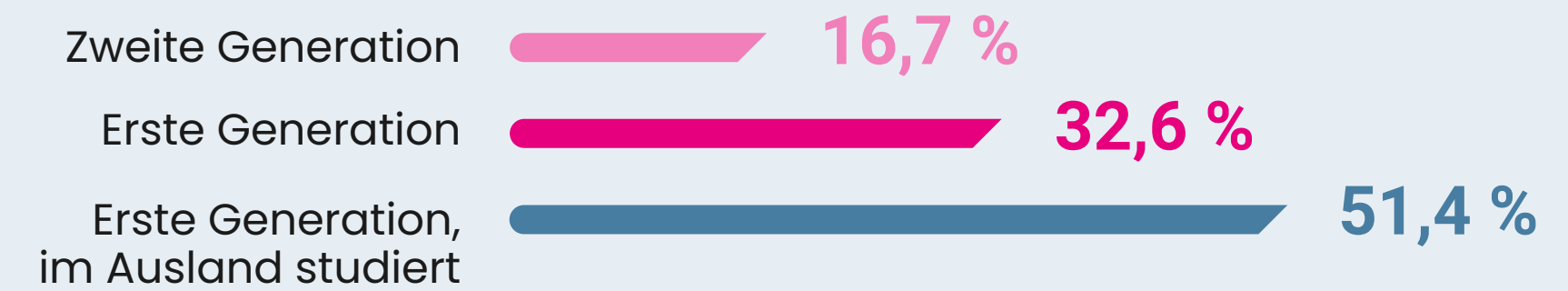
Bettina Stark-Watzinger MdB
Bundesministerin für Bildung und Forschung



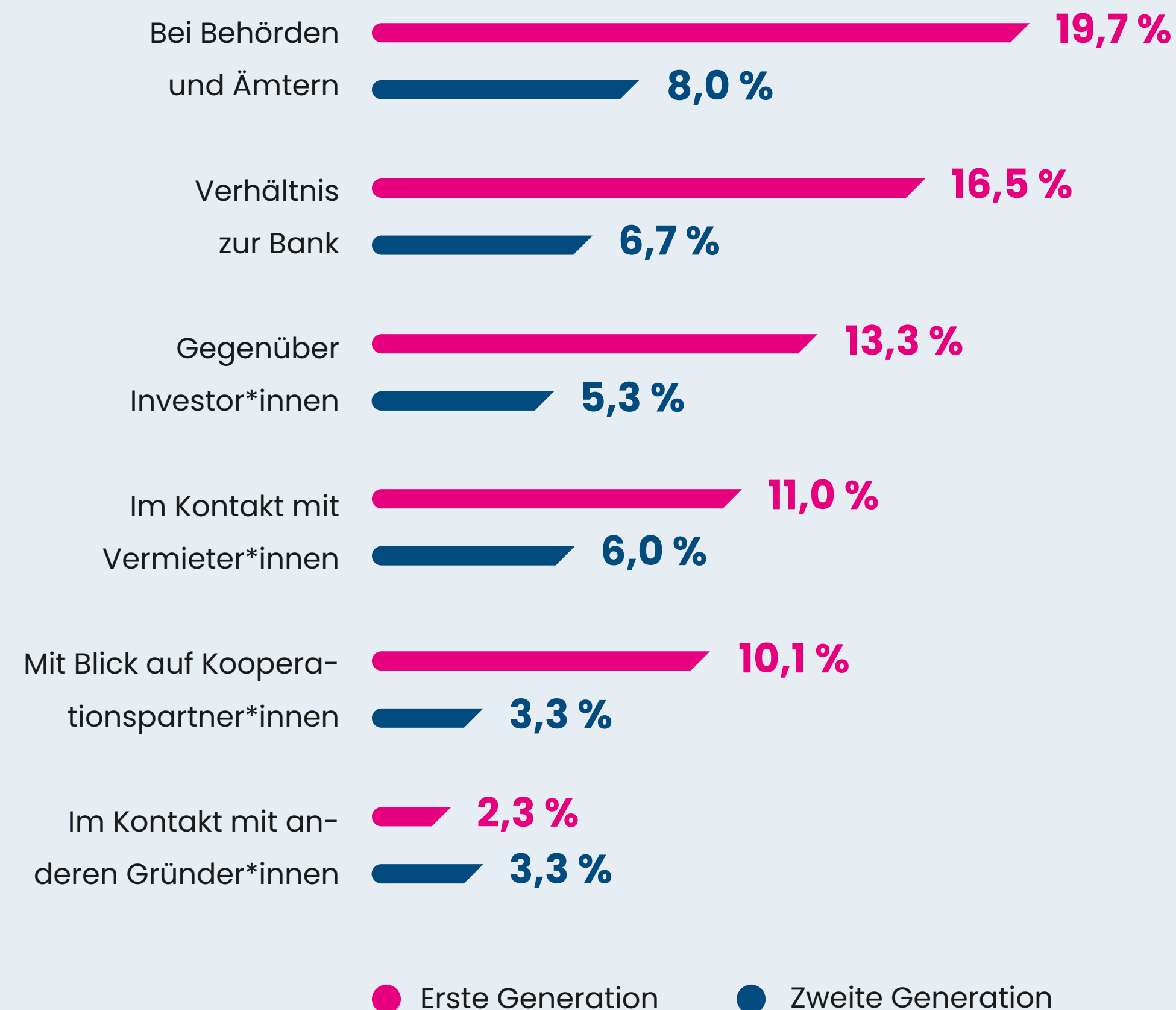
Rassismus ist auch im Startup-Bereich ein Problem

- Im Rahmen der Befragung wurde gezielt **nach rassistischen Erfahrungen** während der Gründungsaktivität gefragt.
- Der Blick auf die unterschiedlichen Gruppen der Migrant Founders gibt einen **Hinweis auf Ausmaß und Schwerpunkt** des Problems.
- Auffällig ist dabei der hohe Anteil rassistischer Erfahrungen bei Menschen, die erst **nach dem Studium** ins Land gekommen sind.

Rassistische Erfahrungen während der Gründungsaktivität



Dimensionen rassistischer Erfahrungen



Behörden und Finanzierung stehen hier im Fokus

- Mit Blick auf die konkreten Dimensionen rassistischer Erfahrungen der Migrant Founder erster Generation stehen **Behörden und Ämter im Fokus**.
- Auch bei der **Startup-Finanzierung** werden **Probleme sichtbar** – anders verhält es sich im Austausch zwischen Gründer*innen.
- Insgesamt gilt es für staatliche Institutionen wie für das Startup-Ökosystem, **Vorurteilen entgegenzuwirken**.



Unter den im Ausland Studierten kommen rassistische Erfahrungen häufiger vor – bei Behörden und Ämtern (36 %), Banken (26 %) sowie bei Investor*innen (21 %).

// Mit ihren innovativen Ideen bringen Gründer*innen mit Migrationshintergrund unsere Wirtschaft und Gesellschaft maßgeblich voran. Um dieses Potenzial noch besser zu nutzen, müssen wir offener werden und bestehende Herausforderungen gezielt adressieren.“

Judith Dada
General Partner La Famiglia VC und Mitglied im erweiterten Vorstand des Startup-Verbands



// Wir sind in vielerlei Hinsicht im Nachteil und vor allem sprachliche Barrieren bei bürokratischen Aufgaben führen oft zu Missverständnissen mit schwerwiegenden Folgen. Hier setzen wir mit unserem Netzwerk und der Hotline 911 Bureaucrazy an und können so in jeder Phase unterstützen.“

Ana Álvarez
Gründerin und CEO Migrapreneur



Methodik, Quellen und Kontakt



Angewandte Definitionen des Statistischen Bundesamtes:¹²

1. Migrationshintergrund

Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren wurde.

- ▶ Im Rahmen der DSM-Befragung werden hierzu die bei Geburt vorliegenden Staatsbürgerschaften der Befragten sowie von deren Eltern erfasst.

2. Migrationserfahrung

Eine Person mit Migrationshintergrund, die im Ausland geboren wurde, verfügt über eigene Migrationserfahrung. Eine Person mit Migrationshintergrund, die in Deutschland geboren wurde, verfügt nicht über eigene Migrationserfahrung.

- ▶ Hierzu wird im DSM nach dem Geburtsort der Gründer*in gefragt. Liegt dieser außerhalb Deutschlands, wird von der „ersten Generation“, bei in Deutschland geborenen von der „zweiten Generation“ gesprochen.

Methodik

- Zentrale Datenbasis ist der **Deutsche Startup Monitor 2021 (DSM) – mit 2.013 Teilnehmenden** die umfassendste Befragung unter deutschen Startups.¹³
- Der DSM 2021 beinhaltet **Daten zu 394 Startups**, deren **Gründer*innen einen Migrationshintergrund** aufweisen.
- Der Migrationshintergrund wurde im DSM der **Definition des Statistischen Bundesamtes** folgend operationalisiert.

12) Statistisches Bundesamt (2022)

13) Kollmann et al. (2021)

Quellen

Center for American Entrepreneurship (2017):

Immigrant Founders of the Fortune 500. Verfügbar unter: <https://startupsusa.org/fortune500/>

David, A.; Terstriep, J.; Stoewe, K.; Ruthemeier, A.; Elo, M.; Garcia Schmidt, A. (2022): Migrantisches Unternehmer:innen-tum in Deutschland. Bertelsmann Stiftung. Verfügbar unter: <https://doi.org/10.11586/2022002>

Hirschfeld, Alexander; Gilde, Jannis; Walk, Vanusch (2021):

Migrant Founders Monitor 2021. Verfügbar unter: https://deusthestartups.org/wp-content/uploads/2021/04/Migrant-Founders-Monitor_2021.pdf

Kollmann, Tobias; Kleine-Stegemann, Lucas; Then-Bergh, Christina; Harr, Michael; Hirschfeld, Alexander; Gilde, Jannis; Walk, Vanusch (2021): Deutscher Startup Monitor 2021.

Verfügbar unter: https://deusthestartups.org/wp-content/uploads/2021/10/Deutscher-Startup-Monitor_2021.pdf

Roland Berger, Bundesverband Deutsche Startups e. V., Deutsche Börse Group & Internet Economy Foundation (2021): Für ein Wirtschaftswunder 2.0 – Wie Startups und Scaleups den deutschen Arbeitsmarkt beflügeln. Verfügbar unter: <https://deusthestartups.org/wp-content/uploads/2021/06/Studie-Wirtschaftswunder-2.0.pdf>

Startupdetector (2022): startupdetector report 2021

Verfügbar unter: <https://www.startupdetector.de/startupdetector-report-2021/>

Statistisches Bundesamt (2022): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit – Bevölkerung mit Migrationshintergrund – Ergebnisse des Mikrozensus 2020. Verfügbar unter: https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Migration-Integration/Publicationen/Downloads-Migration/migrationshintergrund-endergebnisse-2010220207004.pdf?__blob=publicationFile

Vereinte Nationen (2022): United Nations Statistics Division – Methodology. Verfügbar unter: <https://unstats.un.org/unsd/methodology/m49/>

Kontakt



**FRIEDRICH NAUMANN
STIFTUNG** Für die Freiheit.

Justus Lenz

Leiter Liberales Institut

justus.lenz@freiheit.org

Maximilian Luz Reinhardt

Referent Wirtschaft und Nachhaltigkeit

maximilianluz.reinhardt@freiheit.org



**STARTUP
VERBAND**

Die Unternehmen
der Zukunft.

Dr. Alexander Hirschfeld

Leiter Research

alexander.hirschfeld@startupverband.de

Jannis Gilde

Projektleiter Research

jannis.gilde@startupverband.de

Vanusch Walk

Referent Research

vanusch.walk@startupverband.de